



Zwischenzeitlich ist die Sanierung des Altbaus Melkweg 5 abgeschlossen worden. In der 17. Kalenderwoche konnte dadurch die übergangsweise angemietete Halle „An der Neuweide“ leergezogen werden und die dort lebenden Personen wurden im Bereich Melkweg / Orsoyer Straße untergebracht.

Als Gemeinschaftsunterkünfte werden damit neben diesem Bereich weiterhin die ehemalige Grundschule in Ossenberg (Graf-Luitpold-Str. 7), die ehemalige Altentagesstätte (Gelderstr. 50) und das Wohnhaus Dr.-Aloys-Wittrup-Str. 7 genutzt. In diesen Liegenschaften sind derzeit insgesamt 173 Personen untergebracht, wovon allerdings zwölf Personen bereits ein Anerkenntnis erhalten haben und Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) vom Jobcenter beziehen.

Insgesamt ist die Zahl der Flüchtlinge durch die vergleichsweise geringeren Zuweisungszahlen leicht rückläufig (Januar: 447 Personen im Leistungsbezug, April 421 Personen, durchschnittlich 5 Personen im Monat). Durch die in den vergangenen Monaten notwendige zusätzliche dezentrale Unterbringung (aktuell: 270 Personen / rund 70 Wohnungen) sind insbesondere im Bereich Melkweg / Orsoyer Straße sowie in der Gelderstraße 50 freie Raumkapazitäten zur Unterbringung weiterer Flüchtlinge gegeben.

Mit einem starken Rückgang an leistungsberechtigten Personen ist aktuell jedoch nicht zu rechnen.

Weiterhin unbekannt ist, wann aufgrund der Gesamtsituation wieder mit regulären Zuweisungen nach Rheinberg zu rechnen ist und wie sich dies konkret auswirken wird.

Im Verwaltungsbereich konnte zwischenzeitlich die ausgeschriebene Stelle in der Sachbearbeitung besetzt werden. Es kann hier daher mittelfristig mit einer Entlastung gerechnet werden. In Bezug auf die Betreuung der Flüchtlinge sollte aber eine Überprüfung des Stellenumfanges erfolgen.

Der Bürgermeister
In Vertretung

gez. Kaltenbach